Hallo!
Ich bin Patrik Lumma, der Puppenspieler. Ich lebe mit meiner Familie auf einem Bauernhof in Abtsdorf bei Bamberg. Manche kennen mich auch als Puppen- und Bühnenbildner, als Bildhauer, als Musiker oder als Regisseur. Es sind also viele Dinge, die ich tue, aber letztlich kreist bei mir doch alles um das Figurentheater.
Warum?
Als Kind hat es mich interessiert, Puppen zu bauen und in Ihrer eigenen Welt lebendig werden zu lassen. Diese künstlichen Welten haben mich sehr fasziniert und bald auf die Welt der Kunst neugierig gemacht. Erst später kam die Lust am „Geschichten erzählen“ dazu. Noch später der Spaß, öffentlich zu spielen.
Bei alledem bin ich schon als Kind auf den bemerkenswerten Umkehrschluß gekommen: Wenn ich mit meiner Phantasie eine künstliche Welt schaffen kann, in der Kunstfiguren leben, dann muß auch das „wirkliche Leben“ schöpferisch veränderbar sein.
Diese Überlegung hat sich (für mich) als richtig herausgestellt.
Wenn auch die Umsetzung weit schwieriger ist, als gedacht. Das Leben kreativ zu gestalten erfordert ein gutes Training, Ausdauer und Mut. Eines jedoch ist sicher:
Kreativität ist eine Schlüsselkompetenz.
Jede Problemlösung erfordert ein Höchstmaß an Phantasie und Gestaltungskraft. - Ohne diese ist alles Expertenwissen nutzlos.
Hier eine Art Initialzündung zu geben ist der Grund, warum ich so gerne „Kindertheater“ mache und mit größtem Spaß an Schulen gastiere.
Darum ist in meinen Aufführungen alles „echt“ und greifbar nahe. Auch die Musik ist immer live und selbstgemacht. Denn bei aller Kunstfertigkeit kann ich eines nicht: Meine Figuren zum Leben zu erwecken. Das kann letztlich nur der Zuschauer in seiner Phantasie.
In dieser erlebten Gleichzeitigkeit von realen Dingen und Vorgängen im Schulzimmer und deren aktiven Umdeutung und Belebung in der Phantasie liegt der angestrebte „aha“-Effekt des Theatererlebens - der Lernerfolg.
Damit findet Kreativität nicht mehr nur in der virtuellen Welt zweidimensionaler Medien statt, sondern ist im hier und jetzt möglich geworden.
Wie notwendig diese Basisarbeit ist, beweist ein Lob, das ich immer wieder von begeisterten Schülern nach Vorstellungen zu hören bekomme: „Das war das beste Video, was ich je gesehen habe!“
In diesem Sinne: Auf Wiedersehen!
Mit herzlichen Grüßen, Ihr
Patrik Lumma